

12 **EUROPÄISCHE PATENTANMELDUNG**

21 Anmeldenummer: **89810828.7**

51 Int. Cl.⁵: **A63C 11/22**

22 Anmeldetag: **02.11.89**

30 Priorität: **22.11.88 CH 4318/88**

43 Veröffentlichungstag der Anmeldung:
06.06.90 Patentblatt 90/23

84 Benannte Vertragsstaaten:
AT DE FR IT SE

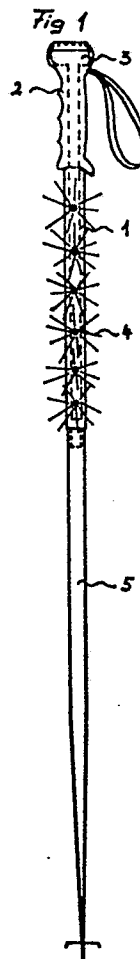
71 Anmelder: **Fryand, Hans Peter**
La Résidence A 15
CH-3963 Crans-sur-Sierre(CH)

72 Erfinder: **Fryand, Hans Peter**
La Résidence A 15
CH-3963 Crans-sur-Sierre(CH)

74 Vertreter: **Gachnang, Hans Rudolf**
c/o IPTO S.A., P.O. Box 227
CH-1211 Genève 17(CH)

54 **Sicherheitsskistock.**

57 Der Sicherheitsskistock für eine bessere Sicherheit des Skifahrens für schlechtes und schönes Wetter kann aus Kunststoff, Fiberglas oder aus Aluminium bestehen. Der obere Teil (1) ist lichtdurchlässig-transparent oder bei Aluminium aufgebohrt, um das Blinken der Lämpchen im Sicherheitsteil (4) für den nahen Umkreis sichtbar zu machen. Für den weiteren Umkreis kann eine akustische Warnung-Tonabgabe durch eine Mini-Melodie-Geräusch-Sirene oder einen Gong Sound (8) eingesetzt werden. Bei sonnigem, schönem Wetter kann die Aufmerksamkeit bzw. Wahrnehmung und Unfallverhütung durch eine spezielle Lichtbündel reflektierende Folie erreicht werden, welche teilweise den Sicherheitsskistock mit einem bestimmten Design bzw. Muster umgeben kann.



EP 0 371 913 A1

Sicherheitsskistock

Die vorliegende Erfindung betrifft einen Skistock für eine bessere Sicherheit des Skifahrens.

Die bisher bekannten Skistöcke sind zum Skifahren, zur Gleichgewichtsherstellung und für eine Stocktechnik vorgesehen. Die auf dem Markt erhältlichen Skistöcke haben den Nachteil, dass sie nur zum Skifahren, jedoch nicht zur Sicherheit und zum Erregen der Aufmerksamkeit bei schlechtem Wetter und Nebel oder auch bei Sonnenschein beitragen.

Es ist daher die Aufgabe der vorliegenden Erfindung, einen Sicherheitsskistock der eingangs genannten Art zu schaffen, mit dem ein Sicherheitschutz bei schlechtem Wetter und Nebel, oder auch bei Sonnenschein gegeben wird.

Zur Lösung der Aufgabe ist bei dem Sicherheitsskistock der eingangs genannten Art erfindungsgemäss ein oberer Blink- und Akustikteil und ein unterer Stockteil vorgesehen.

Mit dem Sicherheitsskistock nach der Erfindung können in vorteilhafter Weise Unfälle vermieden werden, weil der Blink- und Akustikteil als Warnung dient, was zur Sicherheit beim Skifahren beiträgt. Wird bei schlechtem Wetter skigefahren oder kommt man durch einen schnellen Wetterumschlag in den Nebel, hilft der Blink- und Akustikteil, dass man als Skifahrer im nahen Umkreis besser wahrgenommen wird.

Vorzugsweise ist der Blink- und Akustikteil aus einem transparenten Kunststoff ausgebildet. Der transparente Kunststoff-Oberteil ist vorzugsweise mit einer Batteriebox und einem Handgriff ausgerüstet, der zur Aufnahme z.B. einer Blinkelektronik, einer akustischen Tonwarnung, z.B. durch eine Mini-Geräusch-Melodien-Sound-Sirene, oder einen Gonggenerator ausgelegt ist. Darunter befinden sich z.B. Blinklämpchen in verschiedenen Farben und anschliessend daran der Skistockunterteil, mit dem zusammen sich der ganze Sicherheitsstock ergibt. Der Skistockunterteil ist vorzugsweise aus Aluminium hergestellt. Der ganze Sicherheitsskistock wird in vorteilhafter Weise teilweise mit einer sonnenreflektierenden Folie überzogen um eine bessere Aufmerksamkeit bzw. Wahrnehmung und damit Sicherheit bei Sonnenschein zu gewährleisten.

Für den weiteren Umkreis kann als akustische Warnung eine Melodien-Geräusch-Sirene oder ein Gong-Sound eingesetzt werden. Bei sonnigem, schönem Wetter sorgt für die Aufmerksamkeit und Wahrnehmung und damit Unfallverhütung z.B. eine spezielle Mosaik-Light-Impression-Folie, welche in allen Modifarben über die ganze Länge den Sicherheitsstock zum Teil umgeben und in einer Spirale, mit horizontal und vertikal angeordneten Kreu-

zungspunkten und/oder einem strichförmigen Design vorliegen kann. Durch die spezielle Lichtbündelungsreflektion ist auch bei wenig Sonne oder diffusem Licht noch genügend Reflektion vorhanden, welche die Aufmerksamkeit auf sich zieht.

Vorteilhafte Ausführungsformen des Sicherheitsskistockes nach der Erfindung werden nachstehend anhand der Zeichnung in illustrierten Ausführungsbeispielen näher beschrieben. Es zeigen :

Figur 1 einen Sicherheitsskistock in einer Ansicht;

Figur 2 den Sicherheitsstikstock von Figur 1 mit Lichtbündelungsstruktur, Sonnenlichtfolien und Design;

Figur 3 einen Teil des Sicherheitsskistockes nach Figur 1 in vergrösserter Darstellung aufgebrochen.

Der Sicherheitsskistock nach Figur 1 kann aus zwei verschiedenen Materialien hergestellt werden. Ein oberer Teil 1 besteht aus einem lichtdurchlässigen, bruchfesten Kunststoffteil (transparent). In diesem Kunststoffteil befindet sich ein Handgriff 2. Ueber dem Handgriff 2 befindet sich eine Batteriebox bzw. -einrichtung 3 und unter dem Handgriff 2 ein Sicherheitsteil 4 mit Blinklämpchen, welche über eine aufladbare Batterie 6 (Fig. 3) gespiesen werden. Weiterhin enthält der Handgriff 2 eine Blinkelektronik 7 mit eingegebener Blinkfrequenz. Die Blinkfrequenz kann auch über ein Trimpoti verändert werden.

In einer anderen Ausführungsform des Sicherheitsskistockes kann eine akustische Warnung oder ein Ton über eine Mini-Geräusch-Melodien-Sirene oder einen Gong-Sound 8 abgegeben werden, um die Aufmerksamkeit der anderen Skifahrer zu erregen.

Der noch sichtbare untere Teil 5 besteht aus Aluminium, um die vorgeschriebene Din-Qualität des Skistockes zu erreichen. Der Sicherheitsskistock kann aber auch vollständig aus transparentem Kunststoff oder lichtdurchlässigem Fiberglas hergestellt werden oder aus einem Metall, z.B. Aluminium, welches im oberen Teil Bohrungen besitzt, um das Blinken der Lämpchen sichtbar zu machen. Der aufgebohrte obere Teil wird dann mit einem transparenten Kunststoffrohr überzogen, so dass die durch das Aufbohren verminderte Festigkeit wieder hergestellt ist.

Ansprüche

1. Sicherheitsskistock zum Vermeiden von Unfällen, dadurch gekennzeichnet, dass er einen oberen Blink- und Akustikteil und einen unteren Stock-

teil besitzt.

2. Sicherheitsskistock nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, dass der Blink- und Akustikteil mit einer Elektronik ausgerüstet ist.

3. Sicherheitsskistock nach Anspruch 1 oder 2, dadurch gekennzeichnet, dass für schlechtes Wetter und Nebel eine Blinkelektronik vorgesehen ist. 5

4. Sicherheitsskistock nach einem der Ansprüche 1 bis 3, dadurch gekennzeichnet, dass für schönes, sonniges Wetter eine lichtreflektierende Folie angebracht ist. 10

5. Sicherheitsskistock nach einem der Ansprüche 1 bis 4, dadurch gekennzeichnet, dass für schlechtes Wetter eine akustische Warneinrichtung vorliegt. 15

6. Sicherheitsskistock nach einer der Ansprüche 1 bis 5, dadurch gekennzeichnet, dass er in Grössen für Kinder und Erwachsene vorliegt.

7. Sicherheitsskistock nach einem der Ansprüche 1 bis 6, dadurch gekennzeichnet, dass er zweiteilig aus Kunststoff-Aluminium oder einteilig aus Kunststoff oder aus Aluminium ausgebildet ist. 20

25

30

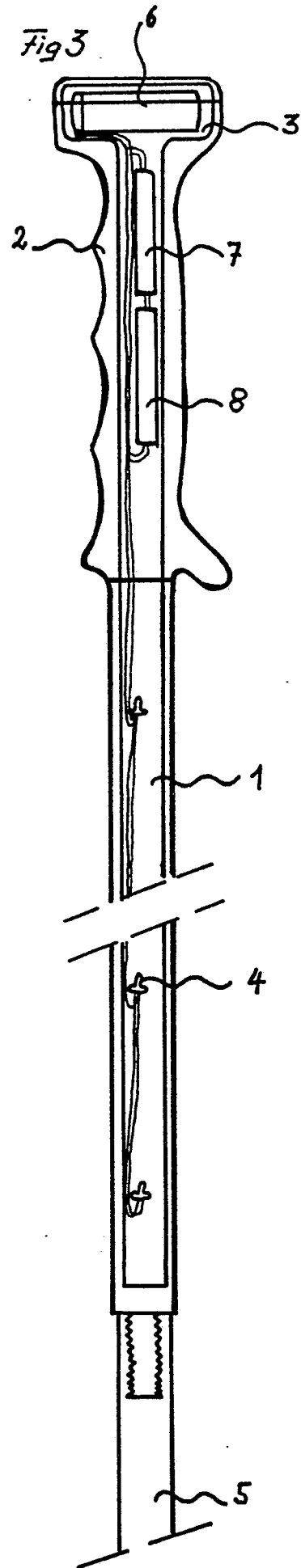
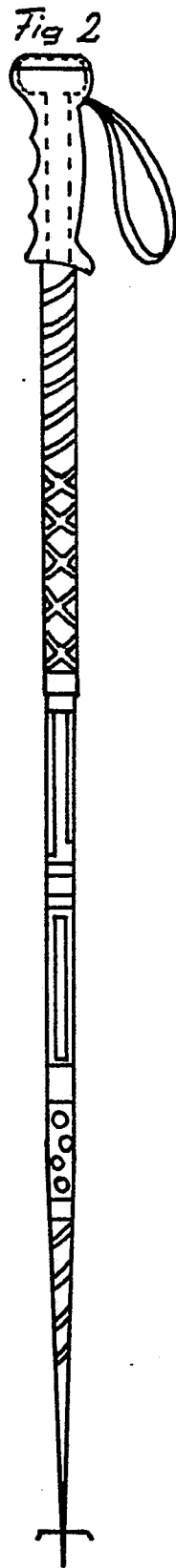
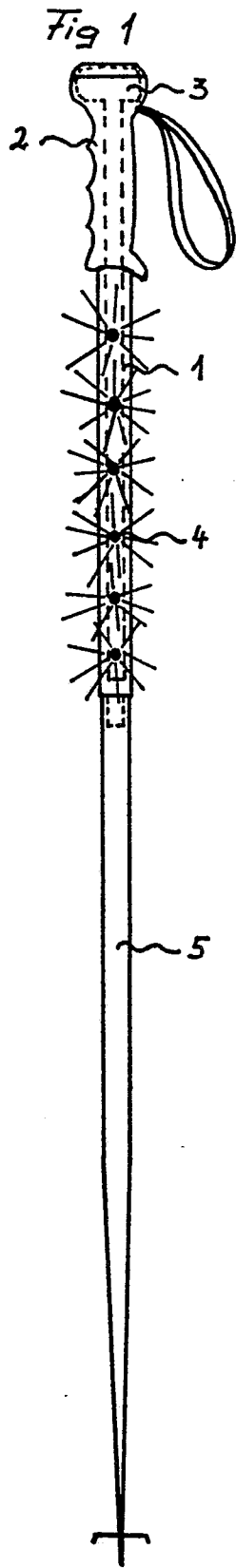
35

40

45

50

55





EINSCHLÄGIGE DOKUMENTE			
Kategorie	Kennzeichnung des Dokuments mit Angabe, soweit erforderlich, der maßgeblichen Teile	Betrifft Anspruch	KLASSIFIKATION DER ANMELDUNG (Int. Cl.5)
X	DE-U-8 711 817 (EDER) * Figuren 1,2; Seite 3, Zeilen 1-16; Seite 4 *	1-3,5-7	A 63 C 11/22
A	----	4	
X	DE-A-2 209 707 (RIEDLE) * Figuren 1,4; Seite 7, Zeilen 1-11 *	1-3,5-7	
X	GB-A-2 184 651 (GIBSON IFON) * Figuren 1,2,4,5; Seite 1, Zeilen 7,92-127; Seite 2, Zeilen 86-88 *	1-7	
			RECHERCHIERTE SACHGEBIETE (Int. Cl.5)
			A 63 C
Der vorliegende Recherchenbericht wurde für alle Patentansprüche erstellt			
Recherchenort DEN HAAG		Abschlußdatum der Recherche 12-02-1990	Prüfer STEEGMAN R.
KATEGORIE DER GENANNTEN DOKUMENTE			
X : von besonderer Bedeutung allein betrachtet Y : von besonderer Bedeutung in Verbindung mit einer anderen Veröffentlichung derselben Kategorie A : technologischer Hintergrund O : nichtschriftliche Offenbarung P : Zwischenliteratur		T : der Erfindung zugrunde liegende Theorien oder Grundsätze E : älteres Patentdokument, das jedoch erst am oder nach dem Anmeldedatum veröffentlicht worden ist D : in der Anmeldung angeführtes Dokument L : aus andern Gründen angeführtes Dokument & : Mitglied der gleichen Patentfamilie, übereinstimmendes Dokument	